

Die Coronakrise als weitgreifende Herausforderung für unsere Gesellschaft - das Miteinander stärken in Krisenzeiten

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 25. April 2022 – Freitag, 29. April 2022
- Seminarnummer:** 22/04/171 (BpB_4147)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Referent*in:** N.N.
- Teilnahmegebühr:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Gesellschaftliche Krisen haben eine immense Tragweite, gehen sie doch oftmals mit tiefgreifenden Umstrukturierungsprozessen einher, die in alle Teilbereiche des Lebens hineinwirken. Dies kann mitunter als Chance für neues Wachstum begriffen werden. Studien belegen, dass Gesellschaften, die Krisen überwinden, neue Ressourcen entwickeln und mit Innovationen aus ihr hervorgehen. Gleichsam rufen Krisen bei Individuen und in Gesellschaften Verunsicherung und Überforderung hervor, die wiederum Ursache für Stress und Herd für Konflikte sein können. Dabei braucht es gerade in Krisenzeiten gesellschaftlichen Zusammenhalt, unterstützendes Miteinander und Solidarität. Ein besonderes Merkmal der globalen Coronakrise stellt die empfohlene und geforderte Maßnahme dar, soziale Kontakte zu verringern oder gar zu meiden. Virolog*innen weisen auf die Bedeutung des „Social Distancing“ zur Reduzierung der Coronavirusinfektionen hin. Doch wie konnten, insbesondere während der Lockdowns, trotz Abstand gesellschaftlicher Zusammenhalt, zivilgesellschaftliches Engagement und auch Demokratie gelebt werden? Was sind neue Formen der Solidarität? Welchen Beitrag leistet die rasant fortschreitende Digitalisierung in diesen Bereichen und wo weist diese ihre Grenzen auf?

Diese Themen nimmt das Seminar in den Blick. Es stellt auch die Frage nach den politischen Maßnahmen, die hier unterstützend wirken. Zugleich bietet es den Teilnehmenden einen Raum für Reflexion und Auswertung eigener Erfahrungen.

Ziele:

- Autobiografische Reflexion individuellen und gesellschaftlichen Verhaltens während der Corona-Pandemie auch im Kontext politischer Maßnahmen
- Umfassender Überblick über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Individuen, das gesellschaftliche Zusammenleben und die Demokratie
- Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten, Facetten und dem Vorkommen von Verschwörungserzählungen und Extremismus sowie deren Ursachen und Hintergründen
- Kennenlernen von politischen Maßnahmen und Initiativen gegen Verschwörungserzählungen und Extremismus, Entwickeln von individuellen Möglichkeiten und Strategien
- Anregung zur gesellschaftlichen Partizipation, insbesondere in Krisenzeiten

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).



Programmablauf:

Montag, 25. April 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 16.00 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Plenum</i>
16.00 - 16.30	Kaffee
16.30 - 18.00 Uhr	Nadine Klocke Erläuterung des Programmablaufs und der Thematik, Kennenlernen der Teilnehmenden <i>Einführungsreferat und Kennenlernrunde im Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Nadine Klocke Leben und Alltag in der Coronapandemie – individuelle Rückblicke und persönliche Reflexionen <i>Impuls, Einzelarbeiten, Partnerinterviews</i>

Dienstag, 26. April 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Nadine Klocke Fortsetzung: Leben und Alltag in der Coronapandemie – individuelle Rückblicke und persönliche Reflexionen <i>Collage und Diskussion im Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Nadine Klocke Die Corona-Pandemie – Wie und warum Individuen in Krisenzeiten reagieren <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Nadine Klocke Die Corona-Pandemie - Wie und warum unsere Gesellschaft reagiert (hat) <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>
16.30 -	18.00 Uhr	Nadine Klocke Die Corona-Pandemie – Ein Überblick auf politische Maßnahmen und deren Auswirkungen auf Individuen und das gesellschaftliche Zusammenleben <i>Impuls, Mindmap</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 27. April 2022

8.00 Uhr Frühstück

- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Die Corona-Pandemie als Herausforderung für Demokratien – ein Blick auf Deutschland und über den Tellerrand
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Die Corona-Pandemie als Herausforderung für Demokratien – Wie Extremisten und Verschwörungstheoretiker Krisenzeiten nutzen
Kurzreferat, Filmbeitrag
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Fortsetzung: Die Corona-Pandemie als Herausforderung für Demokratien – Wie Extremisten und Verschwörungstheoretiker Krisenzeiten nutzen
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.
Extremisten und Verschwörungstheoretiker – Politische Maßnahmen und Gesetze in Deutschland
Referat, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 28. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Die Verteidigung der Demokratie – Haltung zeigen, aber wie?
Vortrag, Austausch im Plenum

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Die Verteidigung der Demokratie - Kommunikationsübungen
Kommunikationsübungen im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Digitalisierung – eine Chance für den Erhalt des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Arbeitsplätze in Krisenzeiten?
Impuls, Gruppenarbeiten
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Digitalisierung – eine Chance für den Erhalt des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Arbeitsplätze in Krisenzeiten?
Vorstellen und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 29. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und für Krisenzeiten stärken – Ideen, Projekte, Methoden
Flüstergruppen, Internetrecherche, Austausch im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.